

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL

Kreisvolkshochschule: Programm 1. Halbjahr 2025

vhs
Kreisvolkshochschule
Germersheim

**PROGRAMM
1 / 2025**

angeschlossene
Volkshochschulen

- VHS Schwegenheim
- VHS Lingenfeld - VHS Bellheim
- VHS Rülzheim - VHS Neupotz
- VHS Rheinabern
- VHS Hatzenbühl
- VHS Jockgrim - VHS Wörth
- VHS Hagenbach

**FUTURE SKILLS
#zukunftsart-vhs**

Die Kreisvolkshochschule Germersheim (kvhs) mit den angeschlossenen zehn örtlichen Volkshochschulen im Landkreis Germersheim bietet auch 2025 eine große Vielfalt an Kursangeboten. Von Sprach- über Koch- bis hin zu Sportkursen reicht das Spektrum im neuen Gesamtprogramm für das 1. Halbjahr 2025. Auch die Bereiche Kreativität, Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Grund- und Weiterbildung sowie Schulabschlüsse auf dem zweiten Bildungsweg sind darin stark vertreten.

Das gedruckte Programmheft gibt es in allen Verbandsgemeindeverwaltungen im Kreis, in der Kreisverwaltung, in Banken und Sparkassen sowie Buchhandlungen. Auch online ist es abrufbar unter www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Anmeldungen nehmen die Kreisvolkshochschule und alle Volkshochschulen im Landkreis entgegen. Nähere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Germersheim, per E-Mail vhs@kreis-germersheim.de oder Telefon 07274/53334.

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Interessierte finden die Einstellungsbedingungen sowie Kontaktdaten in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf der Homepage der Kreisverwaltung. Aktuell sind u.a. folgende Stellen ausgeschrieben:

► **Immissionsschutz**

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 12. Januar 2025

► **Betreuungsbehörde**

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 19. Januar 2025

► **Untere Bauaufsichtsbehörde**

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 19. Januar 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Duales Studium bei der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung bietet ein duales Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) Allgemeine Verwaltung in einem Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis an. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Bewerbungsschluss für den nächsten Jahrgang ist der 2. Februar 2025. Weitere Informationen gibt es hier: www.kreis-germersheim.de/ausbildung.

25 Jahre im Dienst Türkan Sönmez begeht Dienstjubiläum



(v.l.): Ralph Lehr, Christoph Buttweiler, Eric Christ, Türkan Sönmez und Franz-Josef Hänlein.
Foto: KV GER/mda

Christoph Buttweiler, als Stellvertreter des Landrats, sowie Büroleiter Ralph Lehr, Fachbereichsleiter Eric Christ und der Personalratsvorsitzende Franz-Josef Hänlein – sie alle waren kürzlich zusammengekommen, um Türkan Sönmez für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst und zuletzt in der Kreisverwaltung zu würdigen. Die Lingenfelderin ist als Reinigungskraft an der Realschule plus in Lingenfeld seit Jahren ein bekanntes

Gesicht - bei Schülern und Lehrkräften gleichermaßen. Das ursprünglich mit der Verbandsgemeinde Lingenfeld geschlossene Beschäftigungsverhältnis ging mit Übernahme der Schulträgerschaft der ehemaligen regionalen Schule Lingenfeld/Lustadt durch den Landkreis Germersheim im Januar 2012 an die Kreisverwaltung über. In einer kleinen Feierstunde blickten die Gratulanten auf die gemeinsame Zeit zurück.

Abfallgebühren werden 2025 nicht erhöht Verbesserungen dank Verkauf des Müllheizkraftwerks

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung 2024 den Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaft für das Jahr 2025 mit einem Jahresverlust von zirka 2,2 Mio. Euro beschlossen. Dieser Verlust war einkalkuliert und führt nicht zur Erhöhung der Abfallgebühren.

Nach einer Senkung der Restmüllgebühr im Jahr 2023 und einer Senkung der Biomüllgebühr im Jahr 2024 ist es möglich, die reduzierten Abfallgebühren trotz Verlust im Jahr 2025 weiterhin konstant zu halten. Da die Abfallgebühren ab dem Jahr 2024 für einen Zeitraum von 3 Jahren kalkuliert wurden, kann auch im Folgejahr 2026 mit konstanten Gebühren gerechnet werden. Möglich ist dies durch den anteiligen Erlös aus dem Verkauf des Müllheizkraftwerks in Pirmasens durch

den Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS). Für den Landkreis Germersheim wird mit einem anteiligen Verkaufserlös von zirka 12 Mio. Euro gerechnet.

Neben der Stabilisierung der Müllgebühren dient der Erlös auch dem Neubau eines modernen, bürgerfreundlichen Wertstoffhofes in Westheim samt dortiger Belegung aller Dachflächen mit Photovoltaik-Modulen im Sinne des Klimaschutzes.

„Mit der geplanten Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf des Müllheizkraftwerks können die Bürgerinnen und Bürger finanziell entlastet, die Serviceleistungen der Abfallwirtschaft verbessert, und zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden“, so Landrat Martin Brandl.



Kreistag beschließt Kreishaushalt 2025 Hohes Defizit - höhere Finanzausstattung notwendig

Der Kreistag hat in seiner Kreistagsitzung am 16. Dezember den Kreishaushalt 2025 beschlossen. „Nach 2024 mit einem hohen Defizit von 7,6 Mio. Euro planen wir nun den Haushalt 2025 mit einem Defizit von zirka 23 Mio. Euro. Zirka 99 Prozent davon gehen zurück auf gesetzliche Aufgaben, die der Kreis zu erfüllen hat. Nahezu alle Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz befinden sich in ähnlicher Lage. Das zeigt die landesweite Finanzmisere umso deutlicher. Nicht einmal die gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommunen können erfüllt werden, ohne dass sie neue Schulden machen müssen. Die Kommunen benötigen daher dringend eine ausreichende, höhere Finanzausstattung durch das Land“, so Landrat Martin Brandl.

Mehr Geld für soziale Aufgaben

Kreiskämmerer Martin Schnerch geht auf Details ein: „Die Landkreise bestimmen sich weitgehend über ihre sozialen Ausgaben. Alle fachlichen Sozial- und Jugendhilfeausgaben ergeben bei uns den Betrag von 213,3 Mio. Euro. Das sind 67,78 Prozent der Gesamtausgaben von 314,6 Mio. Euro. Für das Defizit entscheidend sind die Zuschussbedarfe, also das, was nach Abzug von Fördermitteln Dritter, wie beispielsweise dem Land, offenbleibt und finanziert

werden muss.“ Der Zuschussbedarf der Sozial- und Jugendhilfeleistungen steigt gegenüber 2024 um insgesamt 8,5 Mio. Euro. Die Personalausgaben erhöhen sich um 3,7 Mio. Euro auf 44,6 Mio. Euro. Die Schülerbeförderung und der ÖPNV kosten mit 9,7 Mio. Euro zusammen 1,4 Mio. Euro mehr als 2024. Der Bauunterhalt steigt um 1,9 Mio. auf 4,9 Mio. Euro, während die Energiekosten dank des massiven Ausbaus von Photovoltaikanlagen auf Schuldächern um den gleichen Betrag auf 2,6 Mio. Euro sinken.

„Ein Schwerpunkt im Haushalt bildet der Stellenplan“, so Landrat Brandl: „Von den Einheiten der Kreisverwaltung wurde für 2025 ein zusätzlicher Bedarf von 35,23 Vollzeitstellen gemeldet. Jede dieser Stellen wurde zuvor einer strengen internen Überprüfung unterzogen, dabei Rechtsänderungen oder Fallzahlen geprüft und mit Referenzwerten verglichen.“ Nach dieser Bewertung und der Entscheidung durch die Verwaltungsleitung sollen letztlich 21,94 Stellen im Stellenplan 2025 geschaffen werden. Die Zahl der Vollzeitstellen steigt damit auf 524,68. Die Stellenmehrungen betreffen vor allem den FB 21, Jugendhilfe und den FB 23, Soziale Hilfen. Zudem plant die Verwaltung, den Bereich Digitalisierung um vier Stellen zu verstärken.

Der Kreishaushalt enthält weiter einen Sonderbedarf von 0,9 Mio. Euro für Themen wie Verwaltungsmodernisierung, New Work und Digitalisierungsschwerpunkte. „Neben Beratungsleistungen sind Digitalisierungsprojekte und bauliche Veränderungen für eine effizientere Verwaltungsleistung angestoßen“, so Landrat Brandl.

Viele Investitionen

Ein weiterer Schwerpunkt ist auch das Investitionsprogramm. Hier sind zum Beispiel Mittel für das zu bauende Gymnasium in Rheinzabern, den Ankauf des Sparkassengebäudes in Kandel und die zu finanzierenden Ausgaben für die Laurentiuschule in Herxheim eingestellt.

An neuen Investitionskrediten werden 30,4 Mio. Euro benötigt. Die ebenfalls notwendigen Liquiditätskredite betragen 23,3 Mio. Euro. Die Verschuldung wächst insgesamt um 53,7 Mio. Euro auf 184 Mio. Euro an. „Wir legen einen Haushaltsentwurf vor, der intern streng geprüft wurde und bereits die größtmögliche Kraftanstrengung zur Haushaltskonsolidierung enthält. Die drei wichtigsten Faktoren dieser Kraftanstrengung sind die im rheinland-pfälzischen Vergleich hohe Kreisumlage, das Reduzieren der angemeldeten Stellenmehrungen auf das absolut notwendige Minimum und das Zurückführen der geplanten Investitionen auf den voraussichtlichen kassenwirksamen Teil“, so Brandl zu den Konsolidierungsschwerpunkten.

Der Kreisumlagehebesatz wird nach aktuellem Kenntnisstand mit den gleichen Hebesätzen wie 2024 mit einem Eingangshebesatz von 46,50 Prozent plus 10-prozentige Progression eingestellt. Das Kreisumlageaufkommen beträgt 106 Mio. Euro.

Der beschlossene Kreishaushalt 2025 wurde der Kommunalaufsicht in Trier zur Genehmigung vorgelegt.



Mehr Investitionen bedeuten mehr Schulden.

Foto: Pixabay

Einmaliger Zuschuss des Kreises für Betreuungsvereine Kreistag: Betreuungsvereine leisten enorm wichtige Arbeit

„Es ist ein einmaliger Zuschuss, den die Betreuungsvereine diesmal mit Zustimmung des Kreistages erhalten, der keineswegs bedingungslos ist“, betonte Landrat Martin Brandl in der Kreistagsitzung vom 16. Dezember. Insgesamt etwa 98.000 Euro bekommen SKFM (Sozialdienst katholischer Männer und Frauen), Arbeiterwohlfahrt und Lebenshilfe Germersheim, um ihre jeweiligen Defizite aus dem

Jahr 2023 auszugleichen. Die Kreistagsmitglieder untermauern mit dem Beschluss die Bedeutung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben der Betreuungsvereine. „Gleichzeitig“, so der für Soziales zuständige Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler, „muss der Bund die Betreuungspauschalen an die Gegebenheiten anpassen und damit die Bedeutung der Vereine honorieren. Ohne sie ginge es

nicht. Den Betreuungsvereinen haben wir dabei ins Aufgabenheft geschrieben, die Zahl der Betreuungen vergleichbar am Personal auszurichten und ihre Arbeitsprozesse zu optimieren, indem sie unter anderem eine für sie kostenfreie Organisationsberatung des Landes nutzen.“

Die Beschlussvorlage des Kreistages finden Interessierte auf der Kreiswebseite unter www.t1p.de/gwew5.

Ein starkes Netz für Kinder

Immer in Bewegung mit Spiel, Spaß und Infos für Familien

Baby-Bewegungsanhänger des Landkreises auch 2024 wieder stark nachgefragt

Im dritten Jahr seines Bestehens sorgte der Baby-Bewegungsanhänger (BBA) der Frühen Hilfen im Landkreis Germersheim an knapp 20 Stationen für Spaß, Begegnung und gemeinsamer Bewegung für die Allerkleinsten und ihre Familien. Neben den bewährten Kooperationen mit den Häusern der Familie in allen Verbandsgemeinden sowie den Städten Germersheim und Wörth wurde der Baby-Bewegungsanhänger im zurückliegenden Jahr bei vielen Festen als interaktive Anlaufstelle eingesetzt. So beispielsweise beim Heimatfest in Rülzheim, dem Jubiläum der Lebenshilfe in Wörth oder auch dem Sportfest in Kuhardt.

„Es kommen meist über 100 Kinder unter drei Jahren zusammen mit ihren Familienangehörigen zu den Terminen“, freut sich Jugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr über die positive Resonanz der Zielgruppe. Der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler, zuständig für den Geschäftsbereich Jugend, Soziales und Schulen, erklärt, dass „es im Landkreis fast keinen mehr gibt, der den Baby-Bewegungsanhänger



Erfolgreich auf Tour.

Foto: KV GER

nicht kennt“ und dieser sehr gerne von Krabbelgruppen und den Häusern der Familie ausgeliehen werde. „Eine echte Erfolgsgeschichte“, so Buttweiler weiter. Zwar spielte bei den insgesamt 19 Veranstaltungen in diesem Jahr das Wetter nicht immer mit, dennoch konnten die Termine dank der gelungenen Zusammenarbeit im Netzwerk schnell in Innenräume verlegt oder zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Vollgepackt mit

Spiel- und Bewegungselementen für die Kleinsten ist der Baby-Bewegungs-Anhänger auch 2025 wieder startklar für eine erneute Landkreis-Tour, so die Mitarbeiterinnen aus den Frühen Hilfen im Landkreis Germersheim.

Wer sich für eine Ausleihe interessiert, kann sich gerne unter www.kreis-germersheim.de/fruehehilfen über die Modalitäten erkundigen und nachlesen, was der Baby-Bewegungsanhänger so alles bietet.

„Partizipation ist ein stetiger Prozess“

Erfolgreiche Konferenz des Netzwerkes Kindeswohl und Kindergesundheit

Mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Konferenz des Regionalen Netzwerkes Kindeswohl und Kindergesundheit, die Ende November in der Wörther Festhalle stattfand. „Wenn wir sehen, wer sich hier alles einbringt, dann können wir auf unser Netzwerk richtig stolz sein. Außerdem ergibt es wirklich Sinn, dass wir hier

einen Rahmen für alle Altersgruppen in der Kinder- und Jugendhilfe bieten, der als fachliche Klammer viele Professionen miteinander verbindet“, so Denise Hartmann-Mohr, Leiterin des Jugendamtes bei der Kreisverwaltung Germersheim, deren Teams einmal mehr diese Konferenz organisiert und ausgerichtet hatten.

Zum Auftakt informierte Hartmann-Mohr das Auditorium über „Neues aus dem Jugendamt“ und berichtete über die aktuelle Situationen und Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe im Allgemeinen und speziell für den Landkreis Germersheim. Michaela Kuntz, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Kindeswohl und Kindergesundheit sowie Jan Thüner, Jugendhilfeplaner, führten als Moderatoren durch den Konferenztag und führten an das Thema des Tages „Partizipation als An- und Herausforderung für Fachkräfte“ heran.

„Partizipation ist nicht einfach mal schnell gemacht, sondern muss stetig ausgehandelt werden. Mit den heutigen Impulsen wird es den Teilnehmenden sicherlich leicht gelingen, weiter an diesem Thema dran zu bleiben“, so der Leiter des Geschäftsbereiches Jugend, Soziales und Schulen Christoph Buttweiler zum Abschluss.



(v.l.n.r.): C. Buttweiler, M. Kuntz, J. Thüner, Dr. K. Peyerl, D. Hartmann-Mohr.

Foto: KV GER

Ein starkes Netz für Kinder



Kinder- und Jugendgruppenleitungen machen sich jetzt fit

Viele Träger bieten Schulungen an: Ehrenamtliche für Freizeitsaison 2025 gesucht

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Germersheim e.V. führte das Kreisjugendamt Germersheim im November die jährlich stattfindende Ausbildung zur Leitung von Jugendgruppen durch. 19 Teilnehmende haben das Seminar besucht und sich damit für die Aufgaben als Leiterin oder Leiter von Kinder- oder Jugendgruppen qualifiziert.

„Ehrenamtliche Jugendgruppenleitungen und viele helfende Hände machen einen Großteil der außerschulischen Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit erst möglich. Nicht nur bei Ferienfreizeiten, sondern auch bei regelmäßig stattfindenden Angeboten, in Vereinen, Verbänden und kommunalen Jugendtreffs, sind kreisweit eine Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte im Einsatz, die maßgeblich zur Vielfalt

und Qualität der Angebote beitragen“, so Christoph Buttweiler, Erster Kreisbeigeordneter.

Juleica für Gruppenleiter

„Wer sich im Rahmen einer Ferienmaßnahme bei der Betreuung oder in sonstigen Bereichen engagieren möchte, wird beim Ferienkalender auf der Kreishomepage fündig“, so Jugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr. Unter www.kreisgermersheim.de/ferienkalender, werden bereits die ersten Angebote für 2025 veröffentlicht. Dort ist auch unter der Rubrik „Freizeiten leiten: Ehrenamtliches Engagement gesucht!“ einsehbar, welche Träger noch Helferinnen und Helfer suchen. „Die Bereitschaft sich zwei Wochenenden lang mit Inhalten, wie die

eigene Rolle und Haltung als Gruppenleitung, Konfliktmanagement und Kommunikation in schwierigen Situationen, das Planen und Anleiten von Gruppenaktivitäten aber auch rechtliche Aspekte, wie Kinderschutz, Aufsichtspflicht und Haftung, auseinanderzusetzen, sollte honoriert werden“, findet die Leiterin des Jugendamtes, Denise Hartmann-Mohr.

Neben den Anregungen für die Jugendarbeit erhielten daher alle 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Qualifikationsnachweis die bundesweit anerkannte und legitimierte Jugendleiter/innen-Card „Juleica“. Damit erhalten sie viele regionale und überregionale Vergünstigungen. Die Juleica ist in Rheinland-Pfalz der Ehrenamtskarte gleichgestellt. Foto: KV GER

Kindern aus der Traumatisierung helfen Verwaltungschefs unterstützen Childhood-House

Die Südpfälzer Landräte Brandl und Seefeldt und Landaus Oberbürgermeister Geißler unterstützen das Vorhaben des Kinderschutzbundes Rheinland-Pfalz, ein Childhood-House in der Südpfalz zu etablieren. Der Bedarf an einer solchen Einrichtung ist leider auch in der Südpfalz vorhanden. Die Verwaltungschefs appellieren daher an die Landesregierung ihren Widerstand aufzugeben und die Landeskompetenzen

und Behörden in das Childhood-House in der Südpfalz einzubringen. Childhood-House ist Englisch und heißt so viel wie „ein Haus für Kinder“ oder „ein Kindheitshaus“. Mit diesem Begriff wird ein bestimmtes Konzept für Einrichtungen bezeichnet, die eine kinderfreundliche, multidisziplinäre und ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sind, die sexualisierte oder körperliche Gewalt erfahren haben.



Kinder schützen. Foto: Unsplash

Die Tafel Germersheim sagt Danke

Ob ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, Lebensmittel- und Geldspender, Mitglieder und Freunde des Fördervereins: Die Tafel Germersheim e.V. bedankt sich bei allen Menschen und Institutionen, die ihre Arbeit auf vielfältige Weise im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Die Tafel Germersheim in der Waldstraße 15 versorgt aktuell zirka 550 Bedarfsgemeinschaften, das heißt rund 1.800 Menschen an zwei Wochentagen. Dabei werden monatlich ungefähr 1.800 Körbe mit Lebensmitteln ausgegeben. Neben der Ausgabe gehören auch das tägliche Abholen, Sortieren und Lagern der gespendeten Lebensmittel zu den Aufgaben der rund 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Gesucht werden weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die pro Woche für 3 bis 4 Stunden mithelfen können.

Wer Interesse hat, kann gerne zum „Schnuppern“ kommen. Weitere Infos und Terminvereinbarung bei der Tafel Germersheim, Tel. 07274/9498499.

Infotage der weiterführenden Schulen

Es wird empfohlen, sich auf den Homepages der jeweiligen Schulen über etwaige Terminverschiebungen zu informieren.

IGS Kandel: Infoabend für die zukünftigen 5. und 11. Klassen am 16. Januar um 19 Uhr (Treffpunkt Aula).

Goethe-Gymnasium Germersheim: Der Informationsabend für interessierte Eltern der Grundschüler der 4. Klassen findet in einer Onlineveranstaltung am Dienstag, 21. Januar, um 19 Uhr statt. Der Link für die Veranstaltung wird auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Europa-Gymnasium Wörth: Tag der offenen Tür am 17. Januar von 15 bis 17.30 Uhr, Schulführungen: ab 15.10 Uhr im 10-Minuten-Takt

Gymnasium Rheinzabern: Tag der offenen Tür am 18. Januar von 10 bis 13 Uhr. Kennenlernen kann man u.a. das pädagogische Konzept mit den Schwerpunkten Musik und gelebte Demokratie, die Lehrkräfte und Klassenräume sowie alles über den Start des neuen Gymnasiums Rheinzabern im Sommer. Um Anmeldung über die Schul-Webseite wird gebeten: www.gymnasium-rheinzabern.de.

BBS Germersheim/Wörth: Infoabend am 11. Februar, 17 bis 19 Uhr an den beiden Standorten Germersheim und Wörth.

Transformation zum emissionsfreien Transport Serienstart für eActros 600 in Wörth



(v.l.n.r.): S. Weiß, T. Gebhart, K. Radström, F. Brechtel, M. Brandl. Foto: KV GER

Beim Serienstart für den eActros im Daimler Truck Werk in Wörth im November waren Karin Radström, CEO von Daimler Truck, Wörths Bürgermeister Steffen Weiß, MdB Dr. Thomas Gebhart, der damalige Landrat Dr. Fritz Brechtel sowie der jetzige Landrat Martin Brandl dabei. Mit einer Reichweite von 500 Kilometern bei einer Batterieladung zielt der eActros 600 auf das Langstrecken-

segment in Europa, das für zwei Drittel der CO₂-Emissionen im schweren Straßengüterverkehr verantwortlich ist. Neben dem eActros 600 werden alle Lkw, unabhängig von der Antriebsform, in Wörth gebaut. Dies sichert Arbeitsplätze in der Region. Mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Mercedes-Benz Werk in Wörth der zweitgrößte Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz.

Mit der Harley unterwegs für den guten Zweck Riding Santas sammeln für das Kinderhospiz Sterntaler

Zum zehnten Mal starteten die „Riding Santas“ am Nikolaustag zur Spendenfahrt zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler. Los ging die Tour in Jockgrim und führte über Wörth, Neuburg, Maximiliansau, Kandel und Minfeld bis

nach Landau. Als Startgeld überreichte Landrat Martin Brandl 250 Euro aus Geldern der Sparkassenstiftung, die sich bei jedem weiteren Stopp gut vermehrten. Weitere Infos gibt es unter www.riding-santas.de.



Auf Jubiläumstour: Die Riding Santas in Jockgrim.

Foto: KV GER/mda

Pfalz neu erleben: Zwei Highlights auf der CMT Die Südpfalz präsentiert sich auf der Tourismusmesse

Der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. präsentiert die Vielfalt der Region auch in diesem Jahr am gemeinsamen Pfalz-Stand auf der Messe Caravan, Motor und Touristik (CMT) in Stuttgart. Den Stand finden die Gäste vom 18. bis zum 26. Januar 2025 in Halle 6 Stand F 11.

Zwei spannende Highlights stehen dieses Jahr im Mittelpunkt und feiern auf der Messe Premiere: Eine Virtual-Reality-Tour durch die Pfalz und eine Freizeitkarte speziell für Familien laden ein, die Region auf völlig neue Weise zu entdecken.

Natürlich gibt es am Stand auch die beliebten Pfalzbroschüren wie die

„Wanderkarte Pfalz“ und die „Radkarte Pfalz“ sowie den Flyer „Wohnmobil & Camping“. Der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. hat den neu aufgelegten und erweiterten „Erlebnisleitfänger Südpfalz“ mit vielen Touren- und Ausflugstipps sowie die „Radkarte Südpfalz“ und die „Wanderbroschüre Südpfalz“ dabei.

Weitere Informationen gibt es beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274/53-300, www.suedpfalz-tourismus.de oder Pfalz-Touristik e.V., Martin-Luther-Str. 69, 67433 Neustadt/Weinstraße, Tel. 06321/3916-0, www.pfalz.de.



Am Messestand bei der CMT im letzten Jahr.

Foto: SÜD

Antrittsbesuch bei Landrat Brandl Austausch über viele Themen



Antrittsbesuch beim neuen Landrat.

Foto: KV GER/hp

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart war im Dezember zu einem Antrittsbesuch bei Landrat Martin Brandl. Wichtige Gesprächsthemen waren unter anderem der Bürokratieabbau für mehr Bürgernähe, der ÖPNV und Klimaschutz.

Neuer Hausmeister am Europa-Gymnasium



Seit Dezember 2024 kümmert sich Fabian Nuss aus Herxheim um Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im und um das Gymnasiumsgebäude in Wörth. Der Kfz-Mechaniker, der auch in Sachen Elektrotechnik über umfassende Kenntnisse verfügt, arbeitet bereits seit einigen Jahren im öffentlichen Dienst. Unter anderem war er Hausmeister bei der Stadt Edenkoben.

telc - Deutsch- Sprachprüfungen 2025

Die Kreisvolkshochschule Germersheim bietet auch 2025 wieder telc-Deutsch-Sprachprüfungen an. Im 1. Halbjahr finden sie an folgenden Terminen statt:



Niveaustufe A1 und A2

Samstag, 29. März (Anmeldeschluss: 14.02.2025) und Samstag, 28. Juni (Anmeldeschluss: 16.05.2025), Prüfungsgebühr für A1 115 Euro/kvhs-Kursteilnehmende, 135 Euro/externe Teilnehmende, für A2 125 Euro/kvhs-Kursteilnehmende, 145 Euro/externe Teilnehmende.

Niveaustufe B1 und B2

Sonntag, 30. März (Anmeldeschluss: 14.02.2025) und Sonntag, 29. Juni (Anmeldeschluss: 16.05.2025), Prüfungsgebühr für B1 160 Euro/kvhs-Kursteilnehmende; 190 Euro/externe Teilnehmende, für B2 170 Euro/kvhs-Kursteilnehmende; 200 Euro/externe Teilnehmende.

Niveaustufe C1

Sonntag, 30. März (Anmeldeschluss: 14.02.2025) und Sonntag, 29. Juni (Anmeldeschluss: 16.05.2025), Prüfungsgebühr 200 Euro/kvhs-Kursteilnehmende 250 Euro/externe Teilnehmende.

Eine Anmeldung zu den telc-Prüfungen ist nur persönlich nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 07274-53382 oder per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de möglich.

Besuchsanschrift der kvhs: 76756 Bellheim, Schulstraße 4, Realschule plus, 2. OG (über Feuertreppe).

Gute Vorsätze fürs neue Jahr

Das hat sich die Führungsriege der Kreisverwaltung für 2025 vorgenommen



Martin Brandl, Landrat

„Prost Neujahr! Jeder hat seine guten Vorsätze fürs neue Jahr, einer von meinen ist: Immer mal wieder auf den Betzenberg fahren, Heimspiele vom FCK gucken und entsprechend anfeuern.“

Christoph Buttweiler, Erster Kreisbeigeordneter

„Ich wünsche allen ein gesundes und glückliches 2025 und für mich wünsche ich mir neben vielen spannenden Begegnungen im Kreis auch Zeit für Bergsport und Wanderungen.“



Anette Kloos, Kreisbeigeordnete

„Ich wünsche allen für das neue Jahr total viel Glück, Frieden und Gesundheit und den Mitarbeitern bei der Kreisverwaltung ganz viel Spaß!“



Christian Völker, Kreisbeigeordneter

„Ich wünsche allen ein frohes neues Jahr. Mein Vorsatz für die Kreisverwaltung ist, die Prozesse zu entschlacken und für mich privat wieder mehr Sport machen.“

